

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SIA-FKGU : Fachverein der Kultur-, Geomatik- und
Umweltingenieure (FKGU) = SIA-SRGE : Société spécialisée SIA
des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des
ingénieurs de l'environnement (SRGE)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)
www.sia.ch

Protokoll der Generalversammlung

9. Juni 2006 im KKL Luzern

Anwesend: 24 Mitglieder, entschuldigt: 11 Mitglieder, Vorsitz: André Eisenring.

Als Stimmenzähler werden A. von Waldkirch und C.-A. Vuillerat bestimmt. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Der Bericht des Präsidenten wurde der Einladung beigelegt; es ist nichts Neues beizufügen. Der Bericht wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen. Der Vorsitzende teilt mit, dass er wegen Arbeitsüberlastung von der Co-Präsidentschaft, die perfekt war, zurücktritt.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von ungefähr 2500 Franken ab. Kassier D. Buschauer erklärt einige Details. Es gibt keine Fragen. Nach den üblichen Überprüfungen und einer Kontrolle beim SIA-Generalsekretariat schlägt U. Meier im Namen der Revisoren vor, dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Auf die Frage von R. Weidmann betreffend die Debitorenverluste antwortet der Kassier, dass diese abgeschrieben werden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Auch der Voranschlag 2007, der keine wesentlichen Änderungen zu demjenigen von 2006 aufweist, wird ohne Fragen genehmigt.

Unter dem Traktandum Wahlen werden die Revisoren U. Meier und W. Stockmann für weitere drei Jahre bestätigt. Der Vorstand ist 2005 in globo wiedergewählt worden. A. Eisenring hat jedoch schriftlich seine Demission eingereicht. Er hat keinen Vorschlag für seine Nachfolge und es findet sich auch im Saal kein Kandidat. F. Bollinger, der Vorstandsmitglied in der Berufsgruppe Ingenieurbau ist, hat sich schriftlich zur Verfügung gestellt und wird für drei Jahre als Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

W. Wanner dankt A. Eisenring herzlich für seine vorbildliche Leistung als Co-Präsident und die Umsicht, mit der er seit dem Jahre 2000 das Amt ausgeübt hat. Er wurde 1997 als Mitglied in den Vorstand gewählt und hat während seiner Amtszeit als markantesten Anlass die Studienreise nach Südfrankreich organi-

siert. Als Anerkennung und zum Dank für die geleistete Arbeit schenkt der Verein dem Präsidenten ein mit FKGU graviertes Sackmesser sowie ein dem aktuellen Thema angepasstes Buch über die kleinen Fussballplätze der Welt. Die Versammlung dankt dem scheidenden Co-Präsidenten mit lebhaftem Beifall.

Unter Diversem gibt R. Landolt anhand einiger Folien einen kurzen Überblick über die Studienreise nach Rostock im vergangenen Jahr. C.-A. Vuillerat kommentiert die Situation an den ETHs, die beinahe kein Interesse mehr haben, Ingenieure auszubilden. Die neuen Professoren sind hoch spezialisierte Forscher, doch es sind nicht mehr Ingenieure, die an der Front ihre Erfahrung erworben haben und über eine Gesamtsicht der Probleme verfügen; das schöpferische Bewusstsein fehlt ihnen. Präsident Aebischer (Lausanne) will Elitewissenschaftler mit Doktoranden; es gibt somit keinen Platz mehr für die Ingenieurwissenschaften, die sich nicht der Forschung verschreiben. Bei der ETHZ stellt sich das Problem in ähnlicher Form. Die Diskussion darüber ist abgeschlossen. Im Endeffekt gäbe es Grund dazu, politische Beeinflussung in Sachen Ingenieurwissenschaft auf dem Niveau Universität bei Staatssekretär M. Kleiber zu machen. Unser Berufsstand hat keinen direkten Kontakt mit den zwei ETHs mehr. Wir sollten jedoch über die Gruppe Boden-Wasser-Luft beim SIA intervenieren. Es ist notwendig, den Druck auf das Parlament aufrecht zu erhalten, um eine akademische Ausbildung für die Ingenieure zu erhalten. C.-A. Vuillerat schlägt vor, dass die GV eine Erklärung zuhanden der Direktion des sia abgibt, damit diese im Parlament interveniert. A. Eisenring wird in diesem Sinne an der Präsidentenkonferenz und bei den Delegierten der Berufsgruppen intervenieren und C.-A. Vuillerat wird mit Nationalrat Yves Christen Kontakt aufnehmen.

Verschiedene Votanten sind der Ansicht, dass es höchste Zeit ist, sich energisch zu äussern. HU. Pfenniger schlägt vor, eine «force de frappe» zu gründen, zusammengesetzt aus Personen aus diversen Berufsorganisationen, welche eine Lobbyarbeit im Parlament und in der Öffentlichkeit in Angriff nehmen. Nach längerer Erörterung der Lage und der Umstände, die dazu geführt haben sowie der Diskussion von Vorschlägen für ein vermehrtes Engagement, verspricht der Vorstand, die Idee einer «force de frappe» weiter zu verfolgen.

Kurzfassung F. Bollinger aufgrund des Protokolls von B. Benes.

SGPBF/SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung

Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Protokoll der 80. Hauptversammlung

19. Juni 2007, 18.00–19.00 Uhr, FHNW, Muttenz

Anwesend: S. Nebiker (Vorsitz), K. Wolff (Sekretär/Protokoll), P. Tiefenbach (Kassierin), E. Meier (Beisitz), A. Streilein (Beisitz); Gast: Orhan Altan (Generalsekretär ISPRS); 26 Mitglieder: D. Rieke-Zapp, M. Baumgartner, M. Kneubühler, T. Kellenberger, H. Eugster, R. Landolt, O. Kölbl, O. Altan, C. Eidenbenz, P. Fülischer, M. Perrinjaquet, K. Schuler, B. Rüedin, D. Hughes, A. Jisi, F. Steidler, D. Gut, H.R. Andris, D. Fürer, N. D'Apuzzo, Kretz, A. Patikova, P. Fricke, M. Sauerbier, T. Kersten, A. Grün. Entschuldigt: E. Baltsavias, H. Eisenbeiss, S. Gassen, F. Gervais, R. Hübscher, E. Schmassmann, S. Schütz, F. Widmer.

Rahmen

Die Hauptversammlung fand dieses Jahr im Rahmen der Dreiländertagung 2007 der SGPBF, DGPF und OVG in Muttentz statt.

Begrüssung

Die Anwesenden wurden durch unseren Gast, Orhan Altan, begrüsst. Der Generalsekretär der ISPRS berichtete, dass er bereits vor 35 Jahren an einer Versammlung der Gesellschaft in Zürich teilgenommen hat. Er wies darauf hin, dass damals die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie noch nicht den Bereich der Bildanalyse und Fernerkundung umfasste.

1. Protokoll der Herbstversammlung 2006

Das Protokoll der Herbstversammlung 2006 in Zürich wird genehmigt.

2. Dreiländertagung 2007

Stephan Nebiker berichtet kurz über den aktuellen Stand der laufenden Dreiländertagung: mit 310 Teilnehmer wurde das angestrebte Ziel erreicht und wir können uns über eine gute Schweizer Beteiligung freuen. In dieser Teilnehmerzahl sind 50 Studenten der FHNW enthalten, denen durch die Teilname und Referaten zu den einzelnen Themengebieten die Möglichkeit gegeben wurde, einen Einblick in aktuelle Themen zu bekommen.